



GENIUS H



HDv Sensys

Bedienung- und Montageanleitung

Rauchwarnmelder HDv sensys

Bedienungs- und Montageanleitung

1. Sicherheitshinweise - Bitte beachten Sie:

1. **Erst nach vollständiger Montage** des Rauchwarnmelders mit dem Sockel an der Decke ist die **rote Transportsicherung zu entfernen**.
2. Lauter, schriller Ton bei Funktionstests (Druck auf Melderkopf). Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zwischen Rauchwarnmelder und Ohr ein.
3. Rauchwarnmelder dürfen nicht mit Farbe überstrichen werden.
4. Der Rauchwarnmelder wird mit einer festinstallierten Batterie ausgeliefert. Es sind keine Akkus oder Netzgeräte zur Spannungsversorgung erforderlich.
5. Der Rauchwarnmelder darf an folgenden Orten nicht angebracht werden:
 - a. Räume, in denen unter normalen Bedingungen starker Wasserdampf entsteht (z. B. Küche, Bad/WC)
 - b. In der Nähe von Feuerstätten und offenen Kaminen

- c. Räume mit Temperaturen geringer als -10°C oder höher als $+60^{\circ}\text{C}$
- d. In der Nähe von Belüftungsschächten (z. B. von Klima- oder Umluftanlage)
- e. In Spitzecken (z. B. Dachgiebel)
- f. Halten Sie einen Abstand von mind. 50 cm zwischen Lampe und Montageort ein
- g. Der Rauchwarnmelder ist nur für den Innenbereich zulässig

Besonders im Schlaf haben Menschen eine verminderte Wahrnehmung von Bränden und Brandrauch. Rauchwarnmelder warnen hier frühzeitig, so dass eine schnelle Reaktion erfolgen kann. Rauchwarnmelder bieten keinen Schutz vor Sachschäden. Vernetzung per Funk oder Kabel mit weiteren Rauchwarnmeldern ist nicht möglich!

2. Montage und Inbetriebnahme

1. Bestimmen Sie den Montageort an der Decke des Raumes:
 - Montage möglichst in Raummitte, Mindestabstand von 50 cm zu Wänden und 50 cm zu Lampen
 - Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zu stromführenden Leitungen ein. Überprüfen Sie, dass am Montageort keine Stromleitung verläuft.
2. Stellen Sie sicher, dass durch den Bohrstaub der Rauchwarnmelder nicht verschmutzt werden kann. *(Bei Montage mit Klebepolster siehe Punkt 13 „Optionales Zubehör“)
3. Bohren Sie mit einem 6er-Bohrer zwei Löcher in die Decke. Sie können das Unterteil/Sockel des Rauchwarnmelders als Schablone verwenden.
4. Stecken Sie die mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher.
5. Befestigen Sie den Meldersockel mit den mitgelieferten Schrauben an der Decke.
6. Setzen Sie den Melderkopf auf das Unterteil und arretieren Sie ihn durch Drehen im Uhrzeigersinn. Der Rauchwarnmelder wird durch das arretieren im Sockel automatisch aktiviert.

7. Entfernen Sie erst nach erfolgter Montage die rote Transportsicherung aus den Raucheintrittsöffnungen des Melderkopfes.
8. Führen Sie einen Funktionstest durch. Drücken Sie hierzu mindestens eine Sekunde lang den Melderkopf.
9. Wenn der Signalton ertönt, ist der Funktionstest erfolgreich und der Rauchwarnmelder arbeitet korrekt.

Achtung!

Der Rauchwarnmelder funktioniert nur, wenn dieser fest im Sockel arretiert ist!

3. Produktmerkmale HDv sensys

Batteriebetriebener Rauchwarnmelder warnt zuverlässig vor Bränden durch die optische Detektion nach dem Streulichtprinzip, zertifiziert nach EN 14604:2005 durch den VdS:

- Einzelrauchwarnmelder mit festinstallierter, nicht austauschbarer Langzeit-Batterie
- Frühe und sichere Branderkennung durch automatische Auswertesensorik
- Hohe Betriebssicherheit durch aufwendigen, automatischen Selbsttest der gesamten Elektronik und separater Energiemessung
- Der Melder hat gemäß UL-Richtlinie eine Verschmutzungsmessung und -anzeige
- Täuschungsalarmsicher durch leistungsstarke Messkammer und durch Berücksichtigung von Temperaturschwankungen (aber kein Temperaturmelder)
- Signalisierung von Störungen, lautstarker Warnton mind. 85 dB im Alarmfall
- Integrierte LED-Anzeige für Alarm-/Störungsmeldungen
- Stummschaltfunktion des akustischen Signals für ca. 10 Minuten
- Gesamter Melderkopf dient als Alarm-Stop-Test-Taste

- 10 Jahre typische mittlere Batterielebensdauer und Gerätelebensdauer
- Integrierte Entnahmeverriegelungs- und Verplombungsmöglichkeit
- Geeignet für verschiedene Befestigungsmöglichkeit (Schraub-/Klebmontage)
- Für den Einbau in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen VdS zugelassen
- Zum Lieferumfang gehören neben dem Rauchwarnmelder inkl. Meldersockel auch diese Bedienungsanleitung, festinstallierte Batterie, 2 x Schrauben und Dübel zur Befestigung des Melders / wahlweise 1 Klebepad.

4. Montageort

Der Rauchwarnmelder wird an der Raumdecke montiert. Bei Montage in der Raummitte besitzt der Rauchwarnmelder seine optimale Erkennungscharakteristik.

Als Mindestschutz sind Rauchwarnmelder in den Schlafräumen und Fluren bzw. Gängen zu installieren, damit Sie nachts bei einem Rauchalarm geweckt werden. In Gebäuden mit mehreren Etagen sollte zudem in jeder Etage mind. ein Rauchwarnmelder im Flur angeordnet sein. Weitere Einbau-richtlinien entnehmen Sie bitte der DIN 14676.

5. Betriebs- und Alarmsignale

Signalton	Rote Leuchtdiode	Funktion / Bedeutung
Kein Ton	Blinkt alle 344 Sek.	Normaler Betriebszustand, automatischer Selbsttest
Lauter Intervallton im 0,5 Sek.-Rhythmus	Blinkt alle 0,5 Sek	Alarmzustand
Kurzer Signalton alle 40 Sek.	aus	Batteriewechsel-Anzeige, bitte Melder erneuern
3 kurze Signaltöne alle 40 Sek.	aus	Störung/Verschmutzung, bitte Melder erneuern
Kein Ton	Blinkt alle 10 Sek.	Alarmstummschaltung
Lauter Intervallton	Blinkt alle 0,5 Sek. solange der Melderkopf gedrückt wird	Funktionstest

6. Funktions- und Alarmprüfung

1. Führen Sie eine Sichtprüfung des Rauchwarnmelders durch. Überprüfen Sie dabei:
 - das Vorhandensein des Rauchwarnmelders
 - die Raucheintrittsöffnungen auf grobe Verschmutzung (Staub, Farbe)
 - den Rauchwarnmelder auf mechanische Beschädigungen.Bei Beschädigungen ist der Rauchwarnmelder umgehend auszutauschen
2. Führen Sie einen Funktionstest durch. Drücken Sie hierzu mindestens eine Sekunde lang den Melderkopf. Ist dieser Funktionstest erfolgreich, ertönt der Signalton. Der Rauchwarnmelder arbeitet korrekt.
3. Nach DIN 14676 sind Rauchwarnmelder nach spätestens 10 Jahren gegen neue auszutauschen.

Nach jedem Funktionstest wird automatisch die Alarmstummschaltung für ca. 10 Minuten aktiviert.

Hinweis!

Die Alarmstummschaltung (11) hat keine Funktion, wenn der Rauchwarnmelder mit Prüfaerosol getestet wird.

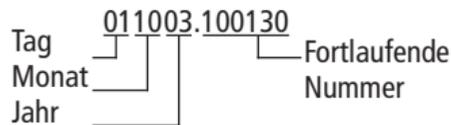
7. Wartung und Pflege

In einigen Bundesländern sind gemäß ihrer Landesbauordnung (siehe z. B. www.Rauchwarnmelderlebensretter.de) die Haus- und Wohnungseigentümer für die Installations und Funktionsfähigkeit von Rauchwarnmeldern verantwortlich.

Eine Wartung ist mindestens einmal jährlich durchzuführen und umfasst nach DIN 14676 eine Sichtprüfung und eine Funktions-/Alarmprüfung. Nach längerer Abwesenheit, jedoch spätestens nach einem Jahr ist ein Funktionstest durchzuführen (siehe dazu Punkt 6).

8. Austauschdatum & Serien-Nr. auf dem Typenschild

Tauschen Sie alle Rauchwarnmelder nach spätestens 10 Jahren aus! Das empfohlene Austauschdatum befindet sich auf dem Typenschild neben der Seriennummer. Der Melder ist vor Inbetriebnahme max. 2 Jahre lagerfähig.



9. Bedeutung von Symbolen

Folgende Abbildungen befinden sich auf dem Typenschild:

	Gerätezulassung bei der notifizierten Zertifizierungsstelle VdS Schadenverhütung GmbH
	CE-Konformität zertifiziert durch den VdS
	Der durchgestrichene Abfallcontainer weist darauf hin, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Haus- oder Geschäftsmüll entsorgt werden darf. Trennen Sie es von dem Müll, damit wertvolle Ressourcen wieder recycelt werden können.
	Gleichstrom

10. Herstellergarantie

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bitte schicken Sie den Melder mit einer aussagefähiger Fehlerbeschreibung und ihrem Absender an:

detectomat GmbH

An der Strusbek 5
D-22926 Ahrensburg (Germany)

Tel.: 04102 2114 60
Fax: 04102 2114 670

11. Alarmstummschaltung

Im Alarmfall kann die Alarmstummschaltung durch Drücken des Melderkopfes aktiviert werden (1). Hierdurch wird die Ansprechempfindlichkeit des Melders reduziert bzw. seine Ansprechgrenze erhöht. Liegt die Rauchkonzentration in der Rauchkammer nach Drücken des Melderkopfes unterhalb der erhöhten Ansprechgrenze, verstummt der Melder.

Liegt die Rauchkonzentration noch oberhalb der erhöhten Ansprechgrenze, kommt es erst dann zu einer Stummschaltung, wenn die Rauchkonzentration unter die erhöhte Ansprechgrenze fällt. Der Rauchwarnmelder verstummt. Nach ca. 10 Minuten kehrt der Rauchwarnmelder in den Normalbetrieb zurück.

12. Batteriestörungstummschaltung

Diese Funktion ist vor allem nachts von Vorteil.

Im Falle einer Batteriestörung kann das Störungssignal durch Drücken des Testknopfes (Melderkopf) für ca. 8 Stunden unterdrückt werden. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Batteriestörungssignal wieder ertönen und sie daran erinnern den Melder zu erneuern.

13. Optionales Zubehör – VdS anerkannte Klebepolster

Der Meldersockel kann wahlweise mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln oder mit dem doppelseitigen Klebepolster (separate Best.-Nr. 32587) an der Decke befestigt werden. Bei der Montage des Melders mit Klebepolster ist die Beschaffenheit des jeweiligen Untergrundes zu beachten, um einen sicheren Halt des Melders zu gewährleisten. Eine optimale Klebekraft wird nur auf sauberen Untergründen erzielt. Vor Nutzung des Klebepolsters ist die Oberflächenbeschaffenheit der Decke sorgfältig auf dauerhafte Trag- und Klebefähigkeit (ggf. Probeklebung vornehmen) zu prüfen.

Für die Montage ziehen Sie die Schutzfolie von einer Seite des Klebepolsters ab und kleben Sie das Polster fest, mittig auf den Sockel des Melders. Als nächstes entfernen Sie die Schutzfolie der anderen Seite, befestigen Sie den Sockel durch festes Andrücken an der Decke und fahren Sie bei dem Menüpunkt 2 „Montage und Inbetriebnahme“ bei Punkt 6 fort.

– Sicherungsplombe oder Sicherungsschraube

Um eine unberechtigte Entnahme des Rauchwarnmelders anzuzeigen, kann dieser mit einer Sicherungsplombe aus Kunststoff versehen werden. Anstelle der Sicherungsplombe kann auch eine Sicherungsschraube vor unberechtigter Entnahme des Rauchwarnmelders montiert werden. Die Plombe und Schraube ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann separat bestellt werden (detectomat Best.-Nr. Plombe: 32301; Schraube: 50437).

14. Technische Daten

Detektionsprinzip	Tyndall-Effekt (optisch)
Alarmanzeige	optisch (LED rot) und akustisch
Individualanzeige	optisch (LED rot)
Mittlere Batterielebensdauer	10 Jahre typisch
Erfüllte Vorschriften	VdS 3131 - EN 14604:2005
Betriebsspannung	3 V
Schutzklasse	IP 30
Betriebstemperatur	-10 bis +60 °C
Lagertemperatur	-20 bis +70 °C
Lagerfähigkeit	max. 2 Jahre
Luftfeuchtigkeit	max. 95% RH nicht kondensierend
Max. Überwachungsfläche	60 m ² bis 6 m Höhe
Signalton	>85 dB(A)/3m
Gewicht	ca. 133 g
Maße mit Sockel (Ø x H)	100 x 58,0 mm
Gehäusematerial	ABS
Farbe	weiß, ähnlich RAL 9003
VdS-Zulassungen	G211001
CPD-CE	0786-CPD-21021 / 0786-CPD-21022